

Inhalt

VORWORT	9
ANSPRACHEN.	11
TEXTE.	17
REINHOLD UTRI	
Der Mensch ein intelligenter Affe? Zur Sprach- und Kulturentwicklung unserer nächsten „Verwandten“ – Erkenntnisse der Primatenforschung der letzten Jahrzehnte und deren Konsequenzen für die menschliche Entwicklung	19
GEORG SCHUPPENER	
Sprachwissenschaft und elementare Mathematik – Berührungspunkte	29
ANDREA M. BIRK	
Zur Kulturalität von konversationalen Implikaturen. Das Gricesche Modell im Lichte interkultureller Theorieansätze	39
ALINA JURASZ / DANUTA RYTEL-SCHWARZ	
Korrelate im Deutschen und Polnischen – Probleme bei der kontrastiven Beschreibung eines grammatischen Phänomens	55
HÉLÈNE VINCKEL-ROISIN	
Im Nachfeld. Markierte Linearisierung in Presstexten	67
MONIKA SCHÖNHERR	
Linguist: Denker oder Beobachter? Ausgewählte theoretische und empirische Ansätze zur Korpuslinguistik	79
RUTH REIHER	
Das DDR-Corpus als Spezialcorpus des Digitalen Wörterbuches der deutschen Sprache (DWDS)	85
ARTUR TWOREK	
Zur Methodologie der phonetischen Analyse gesprochener Texte aus der korpuslinguistischen Sicht	97
ŁUKASZ ROGOZIŃSKI / GRZEGORZ ZARZECZNY	
Verwendung des phonetischen Korpus in der Diskursanalyse. Signaluntersuchung und Forschungshypothese	105

ANNA MAJEWSKA-TWOREK	
Disfluenz als ein universelles Merkmal des spontanen Redens	115
MARTA KOMAN	
Selbstkorrekturen bei Deutsch sprechenden Polen.	
Eine Fallstudie zur gesprochenen Sprache im Germanistikstudium	125
ULRIKE A. KAUNZNER	
Sprechwirkungsforschung als Schnittstelle zwischen Interkultureller	
Kommunikation, Phonetik und Rhetorik	133
LESŁAW CIRKO	
Facetten der Sprechpflege	141
DAGMAR WINKLER	
Überlegungen zur Interaktion zwischen Grammatik und Prosodie	
als Beispiel „Ästhetischer Kommunikation“	147
MILOŠ CHOVAN	
Assoziatives und kompetitives Sprechen	
– interaktive Mechanismen der Gruppendynamik.	
Ein empirischer Beitrag zur Gesprächssoziologie von Peergroups	157
ZUZANNA CZERWONKA	
Die Anwendung der polykonfrontativen Methode in der phonetischen	
Beschreibung – am Beispiel der Vokalsysteme des Polnischen, Deutschen	
und Niederländischen	167
JANUSZ STOPYRA	
Zu der Wortdesign-Theorie von Martin Neef.	175
MIECZYŚLAWA MATERNIAK	
Zum Einfluss der Intonationsstörungen auf die Rezeption	
des Ausgangstextes durch den Dolmetscher	181
MAŁGORZATA NIEMIEC-KNAŚ	
Fächerübergreifendes Lernen im handlungsorientierten	
Fremdsprachenunterricht – Arbeit mit den Sachtexten	187
BEATA RUSEK	
Karikatur als Sprech Anlass im Fremdsprachenunterricht	
auf der Fortgeschrittenenstufe	193
RENATA NADOBNIK	
Lexikographische Werkstatt in deutsch-polnischen Wörterbüchern	
für den Schulgebrauch von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. Teil 1	
– Makrostruktur	201
MAŁGORZATA SIERADZKA	
Strategien und Verfahren der Übersetzung als Lernobjekt im E-Learning.	
Einige Bemerkungen über die Durchführung eines Projekts	209

ELISABETH LANG	
Imre Kertész' Roman „Sorstalanság“: ein Übersetzungs- und Rezeptionsvergleich	217
MAŁGORZATA CZARNECKA	
Kreativität versus Imitation: Ist diese Dichotomie in der modernen Linguistik noch gültig?	227
ADAM GOŁĘBIEWSKI	
Zur Darstellung von Kontamination in der heutigen Linguistik	235
PRZEMYSŁAW STANIEWSKI	
Zwischen Wahrnehmung und Verbalisierung. Zu potenziellen Gründen der Verschprachlichungsschwierigkeiten des Olfaktorischen	243
JAROCHNA DĄBROWSKA-BURKHARDT	
Die Konstruktion von Identität und Alterität im europäischen Kontext. Zur Debatte um die Ratifizierung des Vertrags von Lissabon in Polen im März 2008.	251
KATARZYNA SKRYJOMSKA-MULKA	
Die Sprache in der Politik oder die Politik ohne Sprache?	259